

Andacht zum zweihundertvierundachtzigsten Montagsgebet am 16.8.2021

Lied: Wer erschwingt vom Erdentale

I. Laßt uns jubeln im Herrn

V Kommt, laßt uns anbeten den König der Könige, denn heute nahm er seine jungfräuliche Mutter auf in sein himmlisches Reich.

A Frohlocken laßt uns alle im Herrn am Fest der seligen Jungfrau. Heute freuen sich die Engel, sie jubeln laut das Lob des Gottessohnes.

V Herr Jesus Christus, in gläubiger Freude stimmen wir ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre. Du hast deine heilige Mutter aufgenommen in deine Glorie. Wie sie einst auf Erden teilgenommen hat an deiner Niedrigkeit und an deinem Kreuz, so darf sie jetzt teilnehmen an deiner Herrlichkeit. Wie hätte sie auch dem Tod verfallen können, da du in ihr gewohnt hast. Aus ihr hat die Kraft des Allerhöchsten deine heilige Menschheit gebildet.

A Selig die Frau, deren Leib dich getragen und deren Brust dich genährt hat.

V In den Jahren ihres irdischen Lebens hat auch Maria dich nur im Glauben erkannt als Gottes ewigen Sohn.

A Jetzt sind ihre Augen aufgetan zu seligem Schauern.

V Wir wandeln noch im Glauben, nicht im Schauen. Aber ähnlich wie einst deiner heiligen Mutter bist du auch uns nahe. Mit Gottheit und Menschheit wohnst du hier unter uns im Tabernakel, deinem Zelt unter uns Menschen.

A Wir beten dich an und preisen deinen heiligen Namen.

V Wie deine heilige Mutter dürfen auch wir unter deinem Kreuz stehen und am Opfer der Erlösung Anteil nehmen, das in jeder heiligen Messe geheimnisvollerweise unter uns gegenwärtig wird. Ja, in der heiligen Kommunion machst du auch uns zu einem Heiligtum, in dem du Wohnung nimmst, ähnlich wie du einst gewohnt hast unter dem Herzen deiner Mutter.

A Hochpreiset meine Seele den Herrn! Denn Großes tut an uns der Mächtige, er, dessen Name heilig ist.

V Er schenkt sein Erbarmen den Menschen aller Zeiten, all denen, die ihn fürchten.

A Er nimmt sich seines Volkes an in Gnaden.

V Wir bitten dich, Herr, führe auch uns einmal vom Leben des Glaubens zu deiner seligen Anschauung. Wie wir hier auf Erden an deiner Seite stehen, wie wir als Christen deinen Namen tragen und den Glauben an

dich bekennen vor der Welt, so laß uns dereinst mit deiner heiligen Mutter und allen deinen Heiligen auch bei dir sein in deiner Herrlichkeit. Der du lebst und herrschest mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott in alle Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Christen, seht, mit welchen Freuden

II. Sei begrüßt, Königin

V Wer ist jene, die da aufsteigt wie das Licht des jungen Tages? Schön wie der Mond, leuchtend wie die Sonne?

A Du bist es, Mutter des Herrn. Erhaben über die Chöre der Engel, aufgenommen in die Herrlichkeit deines Sohnes.

V Du bist die Frau, mit der Sonne bekleidet, den Mond zu ihren Füßen, gekrönt mit einer Krone von zwölf Sternen.

A Sei begrüßt, Gnadenvolle, der Herr ist mit dir.

V Sei begrüßt, Königin, Freude der Engel, Hilfe der Christen, Hoffnung der Sünder.

A Sei begrüßt, du neue Mutter aller Lebendigen, Mutter des Heils, Mutter und Herrin der erlösten Menschheit.

V Gegrüßet seist du, Maria ... der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

A Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte...

V Gegrüßet seist du, Maria ... der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

A Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte...

V Gesegnet bist du vom Herrn, Jungfrau-Mutter, Gnade und Leben hast du uns gebracht.

A Bitte für uns bei deinem Sohn.

V Er rief dich heute vom Leben der Magd zum Leben der Herrlichkeit:

A Mit Christus herrschst du ewig.

V Mache uns würdig, dich zu loben, heilige Jungfrau.

A Gib uns Kraft wider deine Feinde.

V Herr Jesus Christus, unser König und Gott, um deinetwillen ehren wir auch deine Mutter, die Jungfrau Maria. Jetzt ist sie bei dir in der Verklärung. So laß uns denn ihre mächtige Fürsprache erfahren. Der du lebst und herrschst mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott in alle Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Maria, Mutter Jesu Christ

III. Altchristliches Marienlob

- V** Glückselig bist du, Maria, denn durch dich sind gelöst die von den Propheten verkündeten Geheimnisse und Rätsel! Moses wies auf dich hin im Dornbusch und in der Wolke, Jakob in der Himmelsleiter, David in der Bundeslade, Ezechiel in der verschlossenen und versiegelten Pforte; jene geheimnisvollen Andeutungen sind erfüllt, da du den Sohn Gottes auf wunderbare Weise geboren hast. Wir grüßen dich, heilige Mutter,
- A** die du den König geboren hast, der über Himmel und Erde in alle Ewigkeit herrscht.
- V** Selig bist du, denn du hast ihn empfangen.
- A** Selig bist du, denn du hast ihn geboren.
- V** Selig bist du, denn du hast ihn genährt, den Allernährer.
- A** Selig bist du, denn in deinem Schoß hast du den Gewaltigen getragen, der durch seine Macht die Welt trägt, den, der alles lenkt und leitet.
- V** Selig bist du, denn aus deinem Schoß ging ein Glanz hervor, der den ganzen Erdkreis überstrahlt und dein Lob verkündet.
- A** Sei begrüßt, du Morgenröte des Heils, du Ursache unserer Freude.
- V** Sei begrüßt, unsere Zuflucht.
- A** Sei begrüßt, unser Ruhm. Durch dich ist unser Geschlecht zum Himmel erhöht worden.
- V** Bitte Gott, der aus dir geboren wurde: Er soll seiner Kirche Schutz verleihen. Durch die Kraft deines Gebetes, o Mutter des Allerhöchsten, möge er der Erde und ihren Bewohnern völligen Frieden schenken.
- A** Lob sei ihm, der kam und aus dir aufging, dich zu seiner Mutter machte und durch dich zum Kind wurde.
- V** Gebenedeit sei der König der Könige, der Mensch geworden ist und das Menschengeschlecht zur Höhe des Himmels erhoben hat.
- A** Lob sei dem Vater, der ihn gesandt hat zu unserer Erlösung, und Preis dem Heiligen Geist, der unsere Sünden tilgt. Amen.

Lied: Es sollen die Lüfte erschallen

IV. Gebet zur verklärten Gottesmutter

- V** Unbefleckte Jungfrau, Mutter Gottes und der Menschen Mutter! Wir bekennen mit der ganzen Kraft unseres Glaubens, daß du mit Seele und Leib glorreich in den Himmel aufgenommen bist, wo dir alle Chöre der Engel und alle Scharen der Heiligen als Königin huldigen.

- A Und wir vereinen uns mit ihnen, | um den Herrn zu loben und zu preisen,
| der dich über alle anderen Geschöpfe erhoben hat, | und bringen dir
unsere andachtsvolle Hingabe und Liebe dar.
- V Wir wissen, daß du auf Erden mit mütterlichem Blick auf Jesu Knechts-
gestalt und Leiden geblickt hast. Doch jetzt siehst du im Himmel die ver-
klärte Menschheit der ungeschaffenen Weisheit, und die Freude deiner
Seele läßt dein Herz in beseligendem Entzücken aufjauchzen, da du die
anbetungswürdige Dreifaltigkeit von Angesicht zu Angesicht schaust.
- A Und wir armen Sünder, | wir, denen der Leib den Aufschwung der Seele
hemmt, | wir bitten dich, reinige unsere Sinne, | damit wir lernen, | schon
hienieden inmitten der Lockungen der Geschöpfe | Gott zu lieben, | Gott
allein.
- V Wir vertrauen darauf, daß deine Augen voll Erbarmen auf unsere Nöte
und Ängste, auf unsere Kämpfe und Schwächen niederblicken, daß dein
Antlitz gütig lächelt zu unseren Freuden und Siegen. Du hörst, was dir
Jesus von jedem aus uns wie dereinst von seinem Lieblingsjünger sagt:
Sieh da, dein Sohn.
- A Und wir, | die wir dich anrufen als unsere Mutter, | wir erwählen dich
gleich Johannes zu unserer Führerin. | Du sollst uns Kraft und Trost in
unserem Erdenleben sein.
- V Wir haben die beglückende Gewißheit, daß deine Augen, die über die
von Jesu Blut getränkte Erde geweint haben, sich auch jetzt noch auf die
Welt richten, die von Krieg, Verfolgung und Unterdrückung der
Gerechten und Schwachen heimgesucht ist.
- A Und wir erwarten in dem Dunkel dieses Tränentalles | von deiner
himmlischen Verklärung und deiner milden Güte | Linderung in unserem
Herzeleid, | in den Prüfungen von Kirche und Vaterland.
- V Wir glauben endlich, daß du in der Glorie, wo du herrschest, bekleidet
mit der Sonne und gekrönt von Sternen, nächst Jesus die Freude und
Wonne aller Engel und Heiligen bist.
- A Und wir blicken von dieser Erde, | wo wir als Pilger wallen, | gestärkt
durch den Glauben an die künftige Auferstehung, | auf dich, unser
Leben, unsere Wonne, unsere Hoffnung. | Ziehe uns an | durch deiner
Stimme trauten Klang | und zeige uns dereinst nach unserer Verbannung
| Jesus, die gebenedeite Fracht deines Leibes, | o gütige, o milde, o süße
Jungfrau Maria. *(ehrw. Pius XII.)*

Lied: Maria aufgenommen ist (Gotteslob Nr. 522)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Höre du die Jubel an